



FELIX KUBIN
FALLING STILL

MONTAG, 16. MAI 2016

BMW EFFICIENT DYNAMICS.
WENIGER VERBRAUCH. MEHR FAHRFREUDE.

BMW
Niederlassung
Hamburg

www.bmw-
hamburg.de



Freude am Fahren



WAS FÜR EIN AUFTRITT.

DER NEUE BMW 7er.

Perfektes Zusammenspiel von technologischer Innovation und stilsicherem Design: Der neue BMW 7er setzt mit wegweisenden Neuerungen, wie z. B. der BMW Gestiksteuerung, dem hocheffektiven BMW Laserlicht, dem ferngesteuerten Parken und dem BMW Touch Command, neue Maßstäbe in Sachen Komfort und Fahrfreude.

Der neue BMW 7er – der Anspruch von morgen.

BMW AG Niederlassung Hamburg

www.bmw-hamburg.de

Hauptbetrieb

Offakamp 10-20
22529 Hamburg
Tel.: 040-55301-10

Filiale City Süd

Süderstraße 133-141
20537 Hamburg
Tel.: 040-55301-20

Filiale Wandsbek

Friedrich-Ebert-Damm 120
22047 Hamburg
Tel.: 040-55301-30

Filiale Bergedorf

Bergedorfer Straße 68
21033 Hamburg
Tel.: 040-55301-40

Filiale Elbvororte

Osdorfer Landstraße 50
22549 Hamburg
Tel.: 040-55301-50

MONTAG, 16. MAI 2016 19.30 UHR
Laeishalle, Großer Saal



FALLING STILL

FELIX KUBIN Live-Elektronik, Komposition
MAX KNOTH Orchestration, Dirigent

ENSEMBLE RESONANZ
MIŁOSZ PEKALA Schlagwerk
MAGDALENA KORDYLASIŃSKA-PEKALA Schlagwerk
CHORKNABEN UETERSEN
HANS-JOACHIM LUSTIG Einstudierung Knabenchor

MARIOLA BRILLOWSKA Video, Videokonzeption
MARIE LOSIER Musikvideo »Gagarin«

FELIX KUBIN (*1969)
FALLING STILL (2016)
Prolog
Sturz in den Himmel
Freier Fall
Rotation
Schweben
Auflösen
Hymne

Ende gegen 20.45 Uhr

Eine Produktion des 2. Internationalen Musikfests Hamburg

FELIX KUBIN

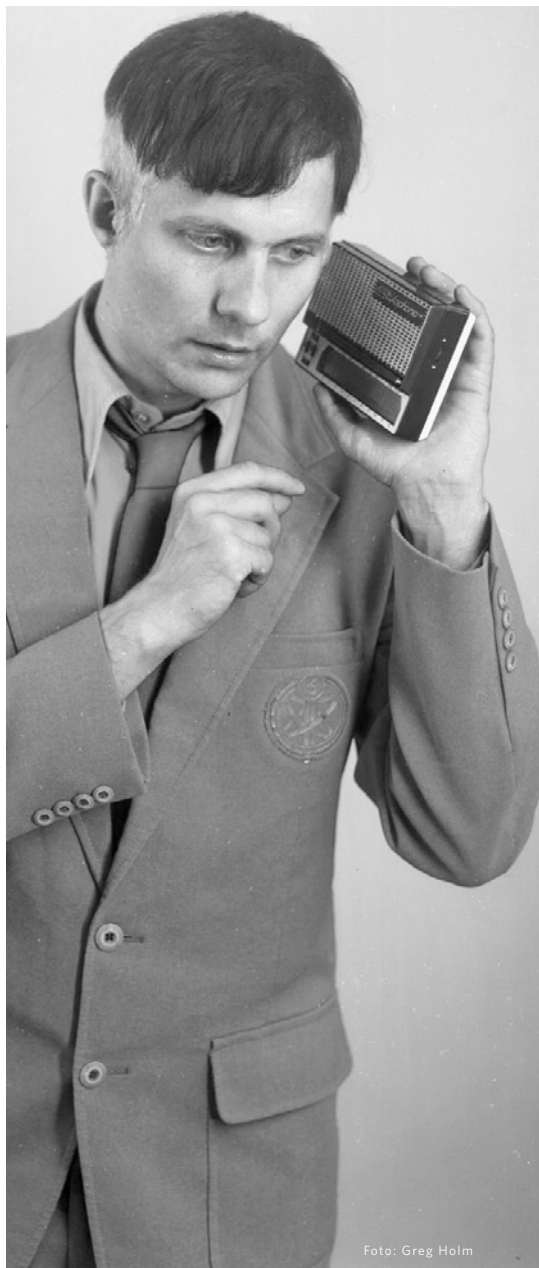
BIO

Felix Kubin wurde 1969 in Hamburg geboren. Seit Ende der 90er Jahre befasst er sich mit futuristischer Popmusik, elektroakustischer Musik und zeitgenössischer Kammermusik. Zudem ist er Autor zahlreicher ARD-Hörspielproduktionen und Betreiber des Schallplattenlabels *Gagarin Records*. Er spielte auf über 100 internationalen Musik- und Medienkunstfestivals, darunter etwa Sonar, Wien Modern, Mutek, Présence Électronique und Transmediale.

Im März 2010 wurde sein Live-Konzert *Echohaus* für 6 Räume, Kopfhörer-Ensemble und Elektronik, das er in Zusammenarbeit mit dem ensemble Intégrales entwickelt hatte, beim Festival MaerzMusik in Berlin uraufgeführt. 2011 realisierte er mit der Wiener Tänzerin Veronika Zott für den *Art's Birthday* im Berghain Berlin eine Live-Performance über Testsignale. Für die Konzertreihe »NDR das neue werk« komponierte er zwei abendfüllende Auftragswerke: 2013 *Chromdioxidgedächtnis* und 2015 *Takt der Arbeit*, beide jeweils für akustische Instrumente und (Live-)Elektronik.

Neben zahlreichen Tonträgerveröffentlichungen, Workshops und Vorträgen im In- und Ausland schrieb Felix Kubin Musik für Filme (Mariola Brillowska, Jörg Wagner) und Theaterproduktionen (Christoph Schlingensief, Schorsch Kamerun, Robert Flörzack). Er hat mit vielen weiteren namhaften Künstlern zusammengearbeitet, darunter Max Goldt, Holger Hiller, Lars Rudolph, Momus und Martha Colburn.

2011 gewann Felix Kubin den Prix Phonurgia Nova Preis in Paris für sein experimentelles Hörspiel *Säugling, Duschkopf, Damenschritte*. 2012 wurde sein Stück *Orphée mécanique* zum Hörspiel des Jahres gewählt, 2014 erhielt er dafür den Deutschen Hörbuchpreis. 2013 bis 2015 war er Dozent für Experimentelles Sounddesign und Filmmusik an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg.



DER ZUSTAND EWIGEN FALLENS

GEDANKEN ZU FELIX KUBINS »FALLING STILL«

»Freiheit« lautet das Motto des 2. Internationalen Musikfests Hamburg. Und man darf wohl sagen, dass ein Festivalthema von den beteiligten Künstlern selten so ernst genommen worden ist wie in diesem Fall. Quer durch die Jahrhunderte reicht das Spektrum der Ideen und Perspektiven, die dieses große Wort durch Musik ausdrücken. Zudem sorgen »Freiheitsstimmen«, die vor vielen Konzerten erklingen und die Sie als Gratis-Heft zum Mitnehmen an den Garderoben finden, für den Bezug zur Gegenwart.

Auch der Hamburger Experimentalkünstler Felix Kubin hat sich aus Anlass des Musikfests eingehend mit dem Thema »Freiheit« auseinandergesetzt. Das Resultat hören und sehen Sie heute Abend in Form einer brandneuen, abendfüllenden Auftragskomposition für Streichorchester, Knabenchor, Schlagwerk, Live- und Zuspield Elektronik sowie Videoprojektionen unter dem Titel *Falling Still*. Die übliche positive Konnotation des Begriffes »Freiheit« tritt dabei zugunsten einer ambivalenten Bedeutung zurück. Felix Kubin selbst sagt dazu: »Totale Freiheit bedeutet für mich zugleich totale Einsamkeit, Ungewissheit und Sehnsucht. Diesen Zustand untersuche ich in der Idee des (freien) Fallens, der völligen Losgelöstheit von allen Objekten – und in der Umkehrung von Gravitation: dem Sturz in den Himmel.«

Kubin hat sich, wie er erklärt, dem Thema von zwei Richtungen aus genähert: »Einerseits die äußere Welt. In Interviews mit Wissenschaftlern habe ich Sprachaufnahmen gesammelt über das Fallen und Schweben im Weltraum, Gravitation und deren Aufhebung, die Bedeutung von »oben« und »unten«, Himmelskörper und ihre Bahnen. Einer dieser Gesprächspartner ist ein Japaner, der ein Erdbeben erlebt hat – in einem 45-stöckigen, schwankenden Hochhaus. Ein anderer ist der berühmte tschechische Astronom Lubos Kohoutek, der 1973 den Kometen Kohoutek entdeckt hat.«

Die Faszination für den Weltraum und die Raumfahrt ist seit Kindertagen eine Konstante in Felix Kubins Schaffen. Es ist kein Zufall, dass er hier im Stil sowjetischer Kosmonauten posiert und dass er sein Label »Gagarin Records« genannt hat. Auch *Falling Still* endet mit einer Art postmodernen, gebrochenen Spiegelung einer sozialistischen Hymne an den ersten Menschen im Weltraum (live gesungene/gesprochene Texte siehe nächste Seite). Und wer an die Filmbilder von Stanley Kubricks *2001 – Odyssee im Weltraum* oder Sandra Bullock in *Gravity* denkt, versteht sofort den Zusammenhang und den schmalen Grat zwischen Utopie und Dystopie, zwischen totaler Freiheit und endloser Leere.

Doch *Falling Still* umfasst noch einen anderen Aspekt, wie Felix Kubin erklärt: »Die innere Welt. Aus eigenen Traum- und Tagebuchaufzeichnungen, ergänzt durch Interviews mit Freunden und Fremden, habe ich Material zusammengestellt über die Welt irrationaler Ängste und Träume, den Verlust von Halt und Sicherheit, die Sehnsucht nach einem anderen Ort, einem anderen Leben. Beide Welten verbindet der Sprung ins Ungewisse, die Leere, die schwarze Grenzenlosigkeit. Aber auch die Orientierung an Lichtpunkten, seien es Sterne und Kometen oder die Sehnsucht nach einem geborgenen, unbekannten Ort, einem anderen, besseren Leben, einer Utopie – im Extrem auch die Erlösung vom irdischen Dasein.«

So wird der Wunsch des Menschen nach Freiheit nicht als gesellschaftliches Phänomen reflektiert, sondern als persönlicher Extremzustand. Wie frei wollen wir wirklich sein? Wieviel Einsamkeit können wir ertragen? Und wer fängt uns am Ende auf?

Felix Kubin / Clemens Matuschek

FREIER FALL

Falling still falling
Fallen zur Mitte
Fallen zur Masse
Schwere gegen Schweben

ROTATION

Wir leben in der Rotation

Wir fallen aufwärts
Wir fallen
Wir fallen in der Rotation
Wir fallen aufwärts
In der Rotation

Wir fallen aufwärts
Fallen
In der Rotation

Wir leben in der Rotation
Wir fallen in der Rotation
In der Rotation

Wie an Fäden
Hängen runter
Schwache Körper
Fallen aufwärts
und hinunter

Fallen lassen
Fäden am seidenen Leben
Fallen lassen
Wie im Leben

Fallen lassen
Runter fallen lassen
In das Leben

Wie an Fäden
Hängen runter
Schwache Körper
In der Rotation

In der Rotation
Wir leben
In der Rotation
Wir leben

Fallen lassen
Runter fallen lassen
In das Leben

Wir fallen wie im Leben
Aufwärts runter

Die Zelle bewegt sich
Der Raum dehnt sich

Wir leben in der Rotation

Leben in der Rotation
Fallen in der Rotation
Leben in der Rotation
Wir fallen in der Rotation

Aufwärts
Runter
Aufwärts runter
Fallen lassen
In der Rotation

Wir leben in der Rotation

Wir fallen in der Rotation
Wir fallen wie im Leben
Aufwärts runter

Der freie Fall ist kräftefrei,
Der Körper also schwerelos
Zwei Kugeln im ereignislosen Raum
Die Bewegung scheint eine allgemeine
Eigenschaft der Materie zu sein
Der frei fallende Körper ruht
Das Fallen ist ausgeglichen durch die Rotation
Die Zelle bewegt sich, der Raum dehnt sich

HYMNE

Gagarin
trag mich fort
Ich will weg von
diesem dunklen Ort

Riesen schwirr'n
durch die Nacht
Das Leben hat mich
um den Schlaf gebracht

Gagarin
stopp die Zeit
befrei mich von
der Wirklichkeit

Ich verglüh'
Ohne Grund
Aufgelöst in der
Beschleunigung

Heb mich auf, halt mich warm
trag mich fort auf Deinem langen Arm
Und lass mich nie mehr allein

Gagarin
unser Held
führ uns aus
dieser schnellen Welt

Süße Angst
hält uns wach
Briefe werden nicht mehr
aufgemacht

Nimm uns mit auf den Mond
Weil dort hoffentlich ein Engel wohnt
Und lass uns nie mehr allein

Gagarin
Kosmonaut
ich wünsch mir
eine zweite Haut

Die mich schützt
vor der Welt
wie ein Raumanzug
den Körper umhüllt

Gagarin
trag mich fort
Bring mich an
einen schöneren Ort

Schweb mit mir
durch den Raum
Folge dem
Kosmonautentraum

Wirf mich weit in die Nacht
wo das Leuchten Deiner Augen wacht
Und ich werd glücklich sein

Gagarin
stopp die Zeit
befrei mich von
der Wirklichkeit

Ich verglüh'
Ohne Grund
Aufgelöst in der
Beschleunigung

Gagarin
trag mich fort
Ich will weg von
diesem dunklen Ort

Liebe irrt
durch die Nacht
Die Welt ist noch
nicht zu Ende gedacht

Heb mich auf, halt mich warm
trag mich fort auf Deinem langen Arm
Und lass mich nie mehr allein

Überraschend *hanseatisch*.



Brahmsfeld & Gutrus

HAMBURGER JUWELIERE SEIT 1743

INH. FREISFELD · HAMBURG · NEUER WALL 18 · T. 040 3576810